

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Verabschiedung der ehemaligen Ortsratsmitglieder
- TOP 5 Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der Ortsratsmitglieder
Vorlage: 2016/0241
- TOP 6 Feststellung der/des Altersvorsitzenden
Vorlage: 2016/0242
- TOP 7 Wahl der Ortsbürgermeisterin/ des Ortsbürgermeisters
Vorlage: 2016/0243
- TOP 8 Wahl des/der stellvertretenden Ortsbürgermeisters
Vorlage: 2016/0244
- TOP 9 Feststellung der Sitze der Fraktionen
- TOP 10 Benennung von Mitgliedern für den Unterhaltungsverband Nr. 29 "Else"
Vorlage: 2016/0245
- TOP 11 Benennung eines Mitgliedes des Unterhaltungsverbandes Nr. 70 "Obere Hunte"
Vorlage: 2016/0251
- TOP 12 Bildung und Besetzung von Arbeitskreisen
- TOP 13 Wünsche und Anregungen

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die zahlreich erschienenen Zuhörer, Herrn Thye von der Presse sowie die ehemaligen Ortsratsmitglieder. Außerdem gratuliert er den neuen Ortsratsmitgliedern zur Wahl und bedankt sich, dass sie die Verantwortung übernehmen, den Ort mitzugestalten. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Hunting stellt die fristgerechte Versendung und Bekanntmachung der Tagesordnung fest.

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Der Ortsrat Buer beschließt einstimmig, den Tagesordnungspunkt Feststellung der Sitze der Fraktionen als neuen Tagesordnungspunkt 9 mit in die Tagesordnung aufzunehmen.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Frau Berelsmann gratuliert zuerst Herrn Hunting zu seinem sehr guten Wahlergebnis und erklärt, dass er als bisheriger Ortsbürgermeister die meisten Stimmen bei der Wahl erhalten hat. Sie stellt die Frage, inwieweit hier der Wählerwille geachtet wird, wenn es dann zu der Wahl eines CDU Ortsbürgermeisters kommt. Für sie ist es sehr wichtig, dass der Wählerwille respektiert wird.

Herr Hunting erklärt, dass er auf die Frage nicht antworten kann. Die Beantwortung erfolgt später in der Sitzung, wenn der Wahlvorgang erfolgt ist.

Herr Berelsmann stellt ebenfalls die Frage direkt an Herrn Hunting, ob es sich hier um eine Wahl nach demokratischen Gesichtspunkten handelt, wenn es möglich ist, dass man UWG wählt und CDU erhält; so etwas führt in seinen Augen - gerade auch bei Jugendlichen - zu Frustrationen im Bereich Demokratie. Er bittet Herrn Hunting ebenfalls um eine persönliche Stellungnahme.

Herr Hunting erklärt, dass er zu diesen Fragen keine Stellungnahme abgibt. Diese Situation muss jeder Bürger für sich moralisch beurteilen.

Herr Meyer zu Tittingdorf stellt die Frage, ob die Möglichkeit besteht, bei der Verabschiedung der ehemaligen Ortsratsmitglieder ein paar Worte zu sagen oder ob dies im Rahmen der Einwohnerfragestunde erfolgen muss.

Herr Hunting gibt die Frage an den Ortsrat weiter und bittet das Gremium um Eine Entscheidung, ob es möglich ist, dass den ehemaligen Mitgliedern im Rahmen der Verabschiedung die Möglichkeit gegeben wird, ein paar Sätze zu sagen.

Herr Holzgräfe und Frau Rolle stimmen dieser Verfahrensweise zu und der Ortsrat befürwortet einstimmig, dass Wortmeldungen zugelassen werden.

Pastor Krahn dankt im Namen des Kirchenvorstandes dem bisherigen Ortsrat und dem Ortsbürgermeister für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit in den letzten 5 Jahren. Er überreicht Herrn Hunting ein Präsent.

TOP 4 Verabschiedung der ehemaligen Ortsratsmitglieder

Herr Hunting verabschiedet die ehemaligen Ortsratsmitglieder und spricht - auch im Namen des Orsrates und aller Bürgerinnen und Bürger - seinen Dank an die Ortsratsmitglieder für die aktive Zusammenarbeit und Mitgestaltung der vergangenen Wahlperiode aus. Er hält einen kurzen Abriss über die Maßnahmen, die durch den Ortsrat unterstützt und vorangetrieben wurden. Einiges konnte geändert und auf den Weg gebracht werden. Initiativen sind entwickelt worden, die erst in einigen Jahren Früchte tragen.

Seinen besonderen Dank richtet er nochmal an die ausgeschiedenen Mitglieder, Martin Böttcher, Dr. Manfred Kloweit-Herrmann, Gerd-Heinrich Meyer zu Tittingdorf für ihre fünfjährige Tätigkeit und Kurt Kallert für die geleistete Arbeit in drei Wahlperioden. Für die ausgeschiedenen Ortsratsmitglieder unterstreicht Herr Hunting mit persönlichen Worten, dass jeder auf seine eigene Art und Weise zu der erfolgreichen Arbeit des Orsrates beigetragen hat. Als Zeichen der Wertschätzung und des Dankes überreicht er ihnen – im Namen des Orsrates wie auch im Namen der Stadt Melle - ein Präsent.

Kurt Kallert spricht dem neuen Ortsrat zur Wahl seine Glückwünsche aus; wünscht den neuen Mitgliedern Durchsetzungs- und Durchhaltevermögen - auch gegenüber den höheren Gremien - und fordert mehr Geschlossenheit und Miteinander für die zukünftige Arbeit.

Herr Dr. Kloweit-Herrman nutzt die Gelegenheit für eine „Stabübergabe“ an Frau Görtz und wünscht ihr und allen anderen Ortsratsmitgliedern alles Gute.

Herr Meyer zu Tittingdorf bedankt sich beim alten Ortsrat für die gemeinschaftlich getroffenen Entscheidungen und äußert einen Hauptwunsch: Im Ort gibt es viele Ideengeber, Menschen die etwas bewegen wollen. Diese Personen sollten sich nicht gegenseitig behindern, schließlich sitzen sie alle in einem gemeinsamen Boot und es wird zu viel wertvolles Potenzial für den Ort verschenkt, wenn nicht alle an einem Strang ziehen.

Martin Böttcher bringt zum Ausdruck, dass die Tätigkeit als Ortsratsmitglied viel Arbeit bedeutet und er sehr viel Zeit investiert hat. Es hat ihm aber auch viel Spaß gemacht. Er möchte diese Erfahrungen und die Begegnungen nicht missen.

Herr Hunting bedankt sich bei allen für die netten Worte.

**TOP 5 Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der
Ortsratsmitglieder
Vorlage: 2016/0241**

Herr Hunting trägt in Auszügen die §§ 40, 41, 42 und 43 Nds. Kommunalverfassungsgesetz mit den daraus resultierenden Verpflichtungen vor.

Herr Ortsbürgermeister Hunting verliest den vorliegenden Vereidigungstext, im Anschluss verpflichtet er alle Ortsratsmitglieder per Handschlag.

**TOP 6 Feststellung der/des Altersvorsitzenden
Vorlage: 2016/0242**

Herr Hunting stellt als ältestes anwesendes Ortsratsmitglied Herrn Dieter Finke-Gröne fest und fragt ihn, ob er den Altersvorsitz übernimmt.

Herr Finke-Gröne verzichtet auf die Übernahme des Altersvorsitzes.

Herr Hunting fragt als zweitältestes Mitglied Frau Barbara Rolle, ob sie bereit ist, den Altersvorsitz zu übernehmen.

Frau Rolle erklärt sich bereit, den Altersvorsitz und somit die Durchführung der Wahl der/des Ortsbürgermeisterin/Ortsbürgermeisters zu übernehmen.

**TOP 7 Wahl der Ortsbürgermeisterin/ des Ortsbürgermeisters
Vorlage: 2016/0243**

Frau Rolle fragt Frau Görtz sowie Herrn Bredenförder, ob sie bereit sind, die Zählkommission zu bilden.

Beide stimmen zu.

Frau Rolle bittet die Gruppen um entsprechende Vorschläge für die Wahl der Ortsbürgermeisterin/des Ortsbürgermeisters.

Herr Holzgräfe schlägt Herrn Dieter Finke-Gröne vor.

Frau Wagner schlägt Herrn Wilhelm Hunting vor. Sie ergänzt ihren Antrag mit einer Erklärung, in der sie deutlich macht, dass die Bürger sich klar für die Weiterführung der erfolgreichen Arbeit der letzten 5 Jahre von Herrn Hunting ausgesprochen haben. Sie weist auf das gute Wahlergebnis für ihn - auch bei der Stadtrats- und

Kreistagswahl - hin, worin sich widerspiegelt, dass er ein erfahrener und einflussreicher Kommunalpolitiker ist. Dieses Wählervertrauen sollte nicht enttäuscht werden.

Frau Thöle-Ehlhardt plädiert ebenfalls für die Wiederwahl von Herrn Hunting und sagt ihm ihre Unterstützung zu. Sie hebt seine ruhige und besonnene Art sowie den direkten Kontakt zu den Mitbürgern hervor. Mit Blick auf die eindeutigen Wählerstimmen und seine gute Vernetzung auf Stadt- und Kreisebene, die dem Ort Buer sehr zu Gute kommt, wünscht sie sich die Fortführung dieser erfolgreichen Arbeit. Sie erklärt, dass die UWG im Wahlkampf unter der Voraussetzung angetreten ist, dass die Wähler sich sicher sein konnten, dass, wer UWG wählt, das Team Hunting/Thöle-Ehlhardt unterstützt. Die Bürger konnten sich darauf verlassen, dass diese erfolgreiche Zusammenarbeit fortgeführt wird. Es tut ihr persönlich leid, dass dies scheinbar nicht so eintreten wird. Mit Blick auf die Wählerstimmen bleibt festzustellen, dass die Fortsetzung dieser Zusammenarbeit gewünscht ist. Sie appelliert nochmal, das Wählervotum zu respektieren.

Sie dankt Herrn Hunting persönlich für die sehr gute Zusammenarbeit der letzten Jahre und unterstreicht, dass er stolz sein kann, auf das, was er geleistet hat.

Der Wahlvorgang erfolgt in alphabetischer Reihenfolge als geheime Wahl. Als Ergebnis der Wahl entfallen

auf Dieter Finke-Gröne 8 Stimmen; auf Wilhelm Hunting 7 Stimmen.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt:

Zum Ortsbürgermeister wird Ortsratsmitglied

Dieter Finke-Gröne

gewählt.

Herr Finke-Gröne erklärt, dass er die Wahl annimmt und bedankt sich bei den Ortsratsmitgliedern, die ihn gewählt haben, für das entgegengebrachte Vertrauen. Bei den anderen Mitgliedern wünscht er sich das Vertrauen zu erarbeiten. Er unterstreicht, dass ihm eine vertrauensvolle Zusammenarbeit sehr wichtig ist. Der „bunte Strauß“, aus dem sich der Ortsrat zusammensetzt, bringt aus seiner Sicht eine Vielzahl von Meinungen und Persönlichkeiten mit, was eine Stärke darstellt. Er bekennt sich zur Neutralität des Postens des Ortsbürgermeisters, der für ihn als „Sprachrohr“ des gesamten Orsrates tätig ist; die Entscheidungen fällt der Ortsrat letztendlich gemeinsam. Im Wettbewerb der Stadtteile ist es wichtig, gemeinsam aufzutreten, und die Weiterpflege der bestehenden Netzwerke, die Herr Hunting aufgebaut hat, ist ihm ein wichtiges Anliegen. In diesem Zusammenhang dankt er Herrn Hunting für seine geleistete Arbeit, äußert den Wunsch auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und überreicht ihm ein persönliches Geschenk.

Herr Holzgräfe schließt sich im Namen seiner Fraktion an und bedankt sich bei Herrn Hunting für die letzten 5 Jahre als Ortsbürgermeister und hier besonders für die faire Moderation der Ortsratssitzungen. Er wünscht ihm für die weitere politische Arbeit im Ortsrat, Stadtrat und Kreistag alles Gute und überreicht ihm ein Präsent. Auch von ihm der Wunsch auf eine weitere gute Zusammenarbeit des gesamten Orsrates.

Herr Hunting spricht seinen Dank für die Präsente und für die Zusammenarbeit aus und unterstreicht seinen Wunsch, den Wählerwillen zu repräsentieren und im Ortsrat weiterhin intensiv für den Ort tätig zu sein. Das gilt auch auf Stadtrats- und Kreistageebene.

TOP 8 Wahl des/der stellvertretenden Ortsbürgermeisters Vorlage: 2016/0244

Herr Finke-Gröne übernimmt die Sitzungsleitung und bittet um Vorschläge aus den Fraktionen.

Frau Wehrmann schlägt Arend Holzgräfe vor.

Barbara Rolle erklärt, dass es aus gegebenem Anlass von ihrer Seite keinen Kandidaten gibt.

Die Wahl erfolgt daher offen per Handzeichen.

Die Abstimmung ergibt, dass auf Arend Holzgräfe 8 Stimmen entfallen; es gibt 7 Gegenstimmen.

Beschluss

Der Ortsrat beschließt:

Zum stellvertretenden Ortsbürgermeister wird Ortsratsmitglied

Arend Holzgräfe

gewählt.

Herr Finke-Gröne stellt fest, dass Arend Holzgräfe zum stellvertretenden Ortsbürgermeister gewählt ist.

Herr Finke-Gröne fragt Herrn Holzgräfe, ob dieser die Wahl annimmt.

Herr Holzgräfe erklärt, dass er die Wahl annimmt. Er wirbt, trotz der Verschiedenheit der einzelnen Parteien und der damit verbundenen Diskussionen, um das gemeinsame Handeln für den Ort Buer und dessen Bürger. Ca. 90 % der Entscheidungen trifft der Ortsrat gemeinsam; die restlichen 10 % sind mit Diskussionen verbunden, was in der Öffentlichkeit den Eindruck erweckt, in Buer ist immer „Stress“. Aber etwas Bewegung ist aus seiner Sicht gar nicht so schlecht. Er wird seinen Teil dazu beitragen, dass trotz der Verschiedenheit ein Konsens gefunden wird.

Herr Finke-Gröne gratuliert Herrn Holzgräfe zur Wahl.

TOP 9 Feststellung der Sitze der Fraktionen

Frau Rolle erklärt die Zusammenarbeit der Ortsratsgruppe SPD und Bündnis 90/Grüne. Sprecherin der Gruppe ist Barbara Rolle, Stellvertreterin ist Sandra Görtz.

Frau Wehrmann erklärt die Zusammenarbeit der Ortsratsgruppe CDU, FDP und UWG. Sprecherin dieser Gruppe ist Öznur Ilter, Stellvertreterin ist Sabine Wehrmann.

Frau Thöle-Ehlhardt macht folgende Anmerkung: Frau Ilter ist nicht Mitglied der UWG. Sie bittet darum, dass die Fraktion CDU/FDP Frau Ilter als parteiloses Mitglied führt, weil sie sich nicht an die Grundsätze der UWG gehalten hat. Wenn sie sich ohne Absprache einer anderen Fraktion anschließt, dann entspricht das nicht den Grundsätzen der UWG, und da Frau Ilter auch nie Mitglied der UWG gewesen ist, bittet sie darum, dass dieser Zusatz aus der Liste gestrichen wird. Es entspricht einfach nicht der Realität.

Herr Bredenförder stellt heraus, dass es sich hier nur um die Feststellung der Fraktionen handelt und die Fraktion hat sich so gebildet. Wenn er das richtig beurteilen kann, hat Frau Ilter bei der Kommunalwahl ein UWG Mandat erhalten und somit ist es nur rechtens, wenn sie sich der Fraktion anschließt und diese sich CDU/FDP/UWG nennt. Die Anmerkung von Frau Thöle-Ehlhardt wird zur Kenntnis genommen, aber es geht um nichts anderes als die Feststellung bei diesem TOP.

Frau Thöle-Ehlhardt erklärt, dass Sie sich bei der Stadt Melle erkundigt und erfahren hat, dass man das so tun kann. Rechtlich lässt sich das Ganze aber schlecht klären, weil es sich um eine Privatangelegenheit handelt, denn die UWG ist als Verein organisiert. Ihr geht es um Anstand und Umgang miteinander. Sie stellt nochmal heraus, dass es nicht im Sinne des Wählers ist, eine UWG-Kandidatin zu wählen und eine CDU-Fraktionsvorsitzende zu bekommen. Sie appelliert an Anstand und erwartet im respektvollen Umgang miteinander, dass man sich dann endgültig verabschiedet von der UWG, weil man ein Mandat bekommen hat, dass in anderer Weise verwendet wird. Da sie selber weiterhin UWG-Mitglied bleibt und im Ortsrat die UWG repräsentiert, bittet sie darum, im Sinne eines fairen Umganges miteinander, dass dies entsprechend geändert wird.

**TOP 10 Benennung von Mitgliedern für den
Unterhaltungsverband Nr. 29 "Else"
Vorlage: 2016/0245**

Beschluss

Der Ortsrat Buer beschließt, die unter I. aufgeführten Personen als Mitglieder für den Ausschuss des Unterhaltungsverbandes Nr. 29 „Else“ zu benennen.

Mitglied: Albersmann, Ernst-Heinrich
Mitglied: Görtz, Alexander
Stellv. Mitglied: Ulrich Meyer-Bröcker
Stellv. Mitglied: Dr. Manfred Kloweit-Herrmann

Herr Finke-Gröne fragt Herrn Albersmann, Herrn Görtz, Herrn Meyer-Bröcker sowie Herrn Dr. Kloweit-Herrmann, ob sie die Wahl annehmen.

Herr Albersmann, Herr Görtz, Herr Meyer-Bröcker und Herr Dr. Kloweit-Herrmann nehmen die Wahl an.

**TOP 11 Benennung eines Mitgliedes des
Unterhaltungsverbandes Nr. 70 "Obere Hunte"
Vorlage: 2016/0251**

Beschluss

Der Ortsrat Buer beschließt, die unten aufgeführten Personen für die neue Amtszeit des Verbandsausschusses des Unterhaltungsverbandes Nr. 70 „Obere Hunte“ (Wahlbezirk 8) zu benennen.

ordentliches Ausschussmitglied

Frank Schlattmann

stellv. Ausschussmitglied

Dr. Manfred Kloweit-Herrmann

Herr Finke-Gröne fragt Herrn Schlattmann und Herrn Dr. Kloweit-Herrmann, ob sie die Wahl annehmen.

Herr Schlattmann und Herr Dr. Kloweit-Herrmann nehmen die Wahl an.

TOP 12 Bildung und Besetzung von Arbeitskreisen

Frau Thöle-Ehlhardt berichtet von dem Antrag, den sie von Seiten der UWG gestellt hat, in dem es um die Erweiterung der Arbeitskreise geht. Der erste Teil des Antrages beinhaltet, dass zwei neue Themen schwerpunktmäßig als Arbeitskreise mit aufgenommen werden: AK Integration und AK Soziales und Älterwerden. Diese Themen sind in ihren Augen sehr wichtig, weil sie das soziale Leben im Ort maßgeblich bestimmen.

Durch die Umbenennung der bisherigen Arbeitskreise - unter Einbeziehung der angesprochenen Themenschwerpunkte - die in der vorbereitenden Ortsratssitzung einvernehmlich beschlossen wurde, ist die beantragte Erweiterung der Arbeitskreise für sie nicht mehr erforderlich. Sie erläutert noch einmal kurz die neue Benennung der Arbeitskreise. In dem zweiten Teil des Antrages geht es darum, die Arbeitskreissitzungen im Bedarfsfall zu erweitern und sachkundige Bürger und betroffene Einwohner themenbezogen mit einzubeziehen.

Frau Wehrmann bedankt sich für die ausführliche Schilderung, bestätigt die Einigung in dem Arbeitskreis vorbereitende Ortsratssitzung und bedankt sich für diese einvernehmliche Lösung. Die Arbeitskreise werden nicht erweitert. Dies ist, auch im Hinblick auf die noch höhere Arbeitsbelastung durch die Bildung von neuen Arbeitskreisen, nicht sinnvoll.

Zu Punkt 2 des Antrages sowie über die Umbenennung der Arbeitskreise soll eine Abstimmung des Ortsrates erfolgen. Bisher wurde es zwar auch schon so gehandhabt, dass sachkundige und betroffene Bürger mitgearbeitet haben, aber mit der Protokollierung und Abstimmung ist dann formell die Teilnahmemöglichkeit festgeschrieben.

Des Weiteren teilt Frau Wehrmann mit, dass der Arbeitskreis vorbereitende Ortsratssitzung um ein Mitglied (von 6 auf 7) erweitert werden soll, damit Frau Thöle-Ehlhardt, die keiner Gruppe angehört, die Möglichkeit gegeben wird, an diesen Sitzungen teilzunehmen.

Herr Finke-Gröne begründet diese Erweiterung damit, dass in diesem Arbeitskreis die Entscheidungen des Ortsrates vorbereitet werden und alle Gruppen die Möglichkeit erhalten sollen, an dieser Entscheidungsfindung teilzunehmen.

Der Ortsrat beschließt einstimmig, dass die Arbeitskreise - wie in der Vorlage aufgeführt - umbenannt werden und in die Sitzungen der Arbeitskreise des Ortsrates nach Absprache mit den Arbeitskreisvorsitzenden und deren Stellvertreter sachkundige oder betroffene Bürger/innen in die Beratungen und zu Ortsterminen eingebunden werden können. Des Weiteren beschließt der Ortsrat, dass der Arbeitskreis vorbereitende Ortsratssitzung von 6 auf 7 Teilnehmer erweitert wird.

Herr Finke-Gröne stellt fest, dass die Arbeitskreisvorsitzenden noch gewählt werden müssen.

Frau Rolle erläutert, dass die Gruppe CDU/FDP/UWG durch die bestehende Mehrheit das Recht auf den ersten Zugriff bei den Arbeitskreisen hat. Der zweite Zugriff geht dann an die SPD/Grünen-Gruppe. Das wird entsprechend fortgeführt bei

der Vergabe der weiteren Arbeitskreise. Dies ist bereits geschehen und sie bittet, dass zum besseren Verständnis, die Arbeitskreise mit den Namen der Mitglieder vorgelesen werden.

Frau Rolle und Frau Wehrmann verlesen abwechselnd die Namen der neuen Mitglieder der Arbeitskreise.

Frau Thöle-Ehlhardt erklärt ihren Wunsch an zwei Arbeitskreisen regelmäßig teilzunehmen: Das sind die Arbeitskreise Sport, Bildung und Soziales sowie Dorfentwicklung und Umwelt.

Frau Wehrmann gibt zu bedenken, dass die Arbeitskreise bereits besetzt sind.

Frau Thöle-Ehlhardt hält fest, dass jeder an den Sitzungen teilnehmen darf.

Herr Finke-Gröne bestätigt dieses.

Die neuen Arbeitskreise, deren Vorsitzende, Stellvertreter/innen und Mitglieder sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 13 Wünsche und Anregungen

Frau Thöle-Ehlhardt gibt eine persönliche Erklärung ab und möchte sich bei den Wählern der UWG dafür entschuldigen, das, was ihnen vor der Wahl versprochen wurde, nicht eingehalten werden kann, da eine Kandidatin ihr Wort gebrochen hat. Diese Kandidatin hat die Grundsätze der UWG verletzt und somit kann die Zusage, dass die Mitglieder der UWG ihr Mandat an keine Fraktion binden, nicht umgesetzt werden. Letztendlich haben die UWG-Wähler eine CDU-Fraktionsvorsitzende bekommen. Dafür übernimmt sie ein Stück weit die Verantwortung, da sie Frau Ilter angesprochen und motiviert hat, für die UWG anzutreten und entschuldigt sich nochmal bei den Wählerinnen und Wählern. Sie bekräftigt ihre Hoffnung, dass trotzdem mit Frau Ilter, als erste Frau mit Migrationshintergrund im Ortsrat, die Integrationsarbeit nach vorne gebracht wird.

Herr Bredenförder weist auf die bisher geäußerten Wünsche zur Zusammenarbeit hin und bittet, dass es sich hier nicht nur um Worthülsen handelt. Es wurde in der heutigen Sitzung viel darauf „rumgehackt“, was die Person Ilter angeht. Jeder Abgeordnete hat in Deutschland nach dem Grundgesetz das Recht auf eine freie Entscheidung und ist nur seinem Gewissen unterworfen und er stellt die Frage, ob Frau Thöle-Ehlhardt Frau Ilter nicht evtl. aufgrund von Vorkommnissen demotiviert haben könnte.

Herr Kath bekräftigt den Wunsch für eine gute Zusammenarbeit in Buer. Er weist in diesem Zusammenhang auf die erfolgreiche Veranstaltung des Nikolausmarktes hin. Dazu berichtet er, dass im letzten Jahr die Veranstaltung durch den Heimat- und Verschönerungsverein finanziell unterstützt wurde. Er möchte dem Ortsrat in dieser Sitzung mitteilen, dass die Meisterkasse der Firma Refratechnik Ceramics GmbH in diesem Jahr 250 Nikolaustüten spendet.

Frau Rolle berichtet, dass der Baum des Jahres, die Winterlinde, wie in einem Ortsratsbeschluss festgelegt wurde, wieder in den Garten der Schule gepflanzt werden soll. Hier entsteht so ein Lehrwald.

Frau Wehrmann weist darauf hin, dass im Dezember noch eine Ortsratssitzung stattfindet. Diese Sitzung wird auf den 20.12.2016 terminiert.

Frau Rolle erinnert an die Anregung von Herrn Große-Johannböcke, dass der Arbeitskreis Straßen/Wege vor der nächsten Ortsratssitzung unter seiner Beteiligung tagen soll. Frau Rolle plädiert dafür, dieses auch so durchzuführen. Herr Ewering wird gebeten, sich um einen Termin für die Sitzung zu kümmern.

Herr Ewering sagt dies zu.

Herr Finke-Gröne spricht seinen Dank an die Ortsratsmitglieder für die Teilnahme an dieser konstituierenden Sitzung sowie für die durchgeführten Wahlen aus. Auch bei den anwesenden Zuhörern bedankt er sich und äußert die Bitte, die Chance zu nutzen und aktiv an der Gestaltung des Ortes mitzuwirken.

Herr Finke-Gröne schließt die Sitzung um 20.36 Uhr

Ortsbürgermeister
(Datum, Unterschrift)

Bürgerbüroleiterin
(Datum, Unterschrift)

Protokollführerin
(Datum, Unterschrift)